

PRESSEAUSSSENDUNG [tirol.gruene.at](https://tirol.gruene.at)

Innsbruck, am 12.12.2022

**\*\* Dornauer erneut mit deplazierten Asylaussagen \*\***

**Arslan: „Die SPÖ treibt bewusst den Keil in die Flüchtlingsdebatte“**

Dass sich Landeshauptmannstellvertreter Georg Dornauer ausgerechnet bei der Präsentation einer neuen Unterkunft für Menschen auf der Flucht in Hall, erneut einer keiltreibenden Rhetorik im Stile der FPÖ bedient, ist für die Grünen Landtagsabgeordnete Zeliha Arslan nicht hinzunehmen. „Für LHStv. Dornauer gibt es offenbar rein durch äußerliche Merkmale gute Flüchtlinge und böse Flüchtlinge. Das macht er aus dem „Kulturkreis“ und dem „Geschlecht“ aus. So eine Diktion könnte direkt aus der Feder von Herbert Kickl stammen. Es ist beschämend, dass die Tiroler SPÖ in Asylfragen einen derartigen Kurs unterstützen“, kritisiert Arslan.

Laut APA Meldung hat der SPÖ Landesrat die Entscheidung, im leerstehenden Trakt des Haller Krankenhauses ausschließlich Frauen und Kinder aus der Ukraine unterzubringen damit begründet, dass es mit „männlichen Geflüchteten aus anderen Kulturkreisen zu Konflikten komme könne“ und er daher eine „Durchmischung“ ablehne.

Für die Grünen schüre Georg Dornauer damit im Asylbereich bewusst Vorurteile, betreibe Angstmache im Stile der FPÖ und komme so seiner Aufgabe als Integrationslandesrat nicht nach. Tirol verlasse mit diesem Stil den bisherigen Weg des Miteinanders in Asylfragen. „Wenn der Kurs der neuen Landesregierung ist, dass männliche Menschen auf der Flucht per se stigmatisiert werden, dann werden die Bemühungen der letzten 10 Jahre von Landeshauptmann Platter und LHStv.in Ingrid Felipe mit Füßen getreten“, sagt Arslan.

*SERVICE: Unter <https://tirol.gruene.at/presse> finden Sie aktuelle Pressefotos zum Download.  
foto credit: grüne tirol / Abdruck honorarfrei*

---

Sebastian Miller - Presse & Strategie - DIE GRÜNEN TIROL  
Mail: [sebastian.miller@gruene.at](mailto:sebastian.miller@gruene.at) - Tel. +43 664 404 74 34  
Müllerstraße 7 - A-6020 Innsbruck